

Die Ausbringung von Raubmilben zur Bekämpfung von schädlichen milben sollte mit großer Sorgfalt geschehen. Befolgen Sie bitte die Anweisungen in dieser Anleitung genau. Wenn die Anweisungen nicht richtig ausgeführt werden, kann die Bekämpfung misslingen. Die Raubmilben benutzen in den ersten Wochen ein Strehhäufchen als Treffpunkt. Hier findet die Befruchtung statt und eventuell werden neue Eier abgelegt. Es ist also sehr wichtig, dass diese Häufchen einige Wochen instandgehalten werden und nicht austrocknen.

Wichtige Anweisung für die Ausbringung

- Halten Sie der Verpackung horizontal und drehen Sie diese einige Male langsam um die eigene Achse. Hierdurch werden die Raubmilben gleichmäßig im Material verteilt.
- Rechnen Sie mithilfe der untenstehenden Tabelle aus, wie viele Häufchen in dem Käfig bzw. Nest ausgebracht werden sollen.
- Zwei volle Teelöffel ist ausreichend für eine Ausbringungsstelle. Machen Sie mit dieser Menge vorsichtig ein kleines Häufchen an der ausgewählten Stelle.
- Lassen Sie dieses Häufchen mindestens 2 Wochen in Ruhe. Jeden Tag werden verschiedene Raubmilben aus dem Häufchen in das Nest bzw. den Käfig wandern.
- Benutzen Sie das gesamte Material. Es ist nicht möglich, es längere Zeit zu lagern, da sich die Raubmilben sonst in der Flasche gegenseitig fressen.
- Legen Sie nach dem Aussetzen die leere Verpackung mindestens noch einen Tag in den Käfig bzw. das Nest. Sollten sich noch Raubmilben darin befinden, können sie noch herauskrabbeln.



Ausbringung auf kleinen Matten

Es ist wichtig, dass das Material feucht gehalten wird. Wenn die Matten austrocknen, überleben das viele Larven und Eier nicht und die Bekämpfung ist nicht sehr effektiv. Befuchten Sie die Matten und wringen Sie diese aus. Suchen Sie eine ruhige Stelle, damit der Haufen Streumaterial nicht von den Tieren zerstört werden kann. Bedecken Sie ggf. den Haufen mit einer kleinen Schüssel, damit die Tieren nicht an ihn herankommen können. Sorgen Sie aber auch für einen Freiraum unter der Schüssel, z.B. indem Sie ein kleines Stückchen Holz o.ä. unter den Rand legen. Die Raubmilben können dann ohne Probleme darunter hervorkrabbeln.



Ausbringung in Behältern

Die Ausbringung in Behältern ist sinnvoll in Volieren, Brutkäfigen und Terrarien. Geben Sie zuerst etwas leicht feuchte Topferde in den Behälter. Darauf legen Sie das Material mit den Dutchy's®. Verschließen Sie den Behälter und hängen Sie ihn an die Sitzstange, an das Gitter oder an das Nistkäst-



chen oder befestigen Sie ihn an der Außenseite des Käfigs. Sorgen Sie immer dafür, dass sich das Loch an der Seite befindet, so dass die Raubmilben den Behälter schnell verlassen können. In Terrarien können Sie den Behälter auf den Boden stellen oder an der Wand befestigen. Durch die feuchte Topferde bleibt das Material zwei Wochen in gutem Zustand. Lässt man den Behälter länger hängen, können sich die Raubmilben womöglich sogar darin vermehren.

Ausbringung in Nestern

Wenn sich die schädlichen Milben in Nestern befinden, ist es sinnvoll, die Dutchy's® auch im Nest auszubringen. Schieben Sie das Nestmaterial etwas zur Seite und geben Sie hier vorsichtig die Dosierung Streumaterial dazwischen. Decken Sie dieses anschließend wieder mit Nestmaterial zu und lassen Sie es ruhen. Da das Nest selbst etwas feucht ist, muss das Material nicht befeuchtet werden.



Was kann passieren?

Es kann vorkommen, dass Sie einige Tagen nach der Ausbringung der Dutchy's® plötzlich eine Zunahme von schädlichen Milben feststellen. Sie können die Schädlinge an Stellen erkennen, wo Sie diese normalerweise nicht sehen. Das bedeutet, dass die Raubmilben die Schädlinge bereits aus Ihren Verstecken verjagt haben. Nach einigen Wochen haben die Raubmilben die schädlichen Milben vernichtet. Wenn allerdings nach drei Wochen noch keine Verbesserung aufgetreten ist, ist es sinnvoll, nochmals Dutchy's® zu bestellen und erneut auszubringen. Es kann gut sein, dass die Plage größer war als Sie ursprünglich angenommen haben. Erst wenn die Raubmilben die Schädlinge aus deren Verstecken verjagt haben, wird deutlich sichtbar, wie viele es tatsächlich sind. Grundsätzlich können Dutchy's® das Problem immer lösen, wenn man sie genug Zeit lässt und sie in ausreichender Menge ausgebracht wurden.

Haltbarkeit

Die Raubmilben sind in der Verpackung einige Tagen haltbar. Lagern Sie die Raubmilben immer an einem kühlen Ort. Die beste Lagerungstemperatur ist 10°C. (Ein Kühlschrank ist meistens zu kalt!) Der kleine Aufkleber auf der Flasche informiert über das maximale Haltbarkeitsdatum. Der größte Effekt wird jedoch erreicht, wenn Sie die Raubmilben direkt nach Anlieferung ausbringen.

Chemische Mittel

Wenn in der Zeit vor dem Aussetzen der Dutchy's® chemische Mittel angewendet wurden, ist es gut möglich, dass die Raubmilben dadurch unwirksam werden. In vielen Fällen sterben sie sogar frühzeitig. Um daher die Raubmilben sicher einsetzen zu können, müssen Sie mindestens 6 Wochen vorher aufhören, chemische Mittel einzusetzen.

Unterbringung	Dosierung*	Wiederholung	Methode
Volierevogel			
Brutkäfig 40x40 cm	2 – 6 Teelöffel / 4 Käfige	Alle 6 Wochen	Behälter z. Ausbringung oder befeuchtete Matten in Käfige
Brutkäfig 80x80 cm	2 – 6 Teelöffel / Käfig	Alle 6 Wochen	Behälter z. Ausbringung oder befeuchtete Matten in Käfige.
Bei tropische Vogelmilbe	2 - Teelöffel / Nist	Alle 3 Wochen	Unter oder zwischen das Nistmaterial.
Nistblöcke	2 – 6 Teelöffel / Nistblock	Alle 3 Wochen	Unter oder zwischen das Nistmaterial.
Hühner und andere Hühnervögel (Galliformes)			
Ställe	2 – 6 Teelöffel / m ²	Nach 5 Wochen bei Zunahme	Befeuchtete Matten an ungestörter Stelle.
Legenester	2 – 6 Teelöffel / m ²	Nach 5 Wochen bei Zunahme	Unter oder zwischen das Nistmaterial.
Reptilien			
Terrarien 100x60 cm	2 – 10 Teelöffel	Nach 5 Wochen bei Zunahme	Behälter z. Ausbringung oder bef. Matten an ungestörter Stelle.
Terrarien 200x60 cm	4 – 20 Teelöffel	Nach 5 Wochen bei Zunahme	Behälter z. Ausbringung oder bef. Matten an ungestörter Stelle.
Terrarien > 2 m ²	2 – 10 Teelöffel m ²	Nach 5 Wochen bei Zunahme	Behälter z. Ausbringung oder bef. Matten an ungestörter Stelle.



Die niedrigste Dosierung wird bei beginnendem Schädlingsbefall oder als präventive Maßnahme ausgebracht. Die höchste Dosierung wird ausgebracht, wenn die Anzahl an schädlichen milben sehr hoch ist.